

Wintersemester 23/24 in Nizza an der Université Côte d'Azur

Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt

Ich wollte unbedingt mein Auslandssemester in Frankreich machen, da ich seit meiner Kindheit französisch spreche, und das ausnutzen wollte. Mein zweites Ziel war einmal am Meer leben zu können, wodurch meine Wahl direkt auf Nizza gefallen ist.

Aber auch wenn ihr nicht so gut französisch sprecht, ist es auf jeden Fall möglich ein Auslandssemester in Frankreich zu machen. Einige Erasmusstudenten die ich kennengelernt habe, konnten kaum französisch sprechen. Dennoch hilft es, da es sonst im Krankenhaus schwieriger ist. Die Uni in Nizza verlangt ein C1-Sprachlevel zur Bewerbung, das ist aber bei anderen französischen Unis nicht so. Vor Ort gab es dann nochmal einen Sprachkurs. Ich kann euch empfehlen den zu belegen, das schadet auf jeden Fall nicht, aber wer kaum französisch kann, sollte auch vor dem Aufenthalt vielleicht nochmal einen Sprachkurs belegen.

Alle Infos zu den Bewerbungsunterlagen sind auf der Internetseite unserer Uni vom ZIB med sehr ausführlich aufgelistet, und bei Fragen kann man sich immer an das ZIB med wenden.

Bis dahin fand ich den Anmeldevorgang unkompliziert. Als es dann aber um die Fächer Wahl ging, war ich etwas überfordert. Ihr müsst am Anfang für alle eure 3 Uni Wahlen Fächer angeben, diese konnte ich aber später nochmal ändern, als ich wusste, wo ich angenommen wurde, also macht euch da nicht zu viel Stress mit. Für Nizza habe ich letztendlich nur Stages gemacht, welche und warum habe ich unter Uni nochmal genau erläutert.

Für die Stages braucht man eine Versicherung, diese habe ich bei MACSF gemacht. Das war unkompliziert und hat einmalig 15€ gekostet. Am besten macht ihr euch auch ein französisches Konto dann ist das mit dem Zahlen deutlich einfacher. Das braucht ihr auch wenn ihr das CAF-Wohngeld beantragen wollt. Das geht aber nur wenn ihr das ganze Jahr bleibt. Eventuell macht auch eine französische Sim-Karte Sinn, da ihr ständig eure Telefonnummer angeben müsst, und oft kann man nur eine französische Nummer angeben.

Der Auslandsaufenthalt

Wohnen:

Ich habe während meines Aufenthaltes im Studentenwohnheim gewohnt. Hierfür habe ich Anfang Juni von Madame Testi (die Verantwortliche in Nizza für die Erasmusstudenten) eine Mail erhalten, mit allen Informationen zur Bewerbung für das Wohnheim.

Hier hat man die Wahl aus verschiedenen Wohnheimen. Ich hatte mich für „Romain Gary“ entschieden, da es in der Nähe der Uni und des Hôpital Pasteur ist. Direkt daneben gibt es noch „Olivier Chesneau“ welches deutlich neuer aussieht. Würde ich es nochmal machen, würde ich es dort versuchen, da ich in meinem Bad Schimmel hatte, und nach Anfrage auf einen Wohnungswechsel innerhalb des Wohnheims hieß es, dass das wohl in allen Wohnungen ist. Außer dem Schimmel war es aber komplett in Ordnung, man wohnt direkt vor der Tram Station, mit der man schnell in der Altstadt ist, und zum Hafen sind es circa 20min zu Fuß. Wenn man aber jetzt schon weiß, dass man viele „Stages“ im Hôpital Lenoir (dem Kinderkrankenhaus) oder dem Archet hat, dann sollte man sich vielleicht eher für ein Wohnheim dort in der Nähe entscheiden. Mit der Bahn brauchte ich nämlich zum Archet circa 1 Std. Wer mit dem Auto vor Ort ist, ist schneller unterwegs, dann sind es nur etwa 20 min. Egal wofür man sich entscheidet, man sollte darauf achten in der Nähe der Altstadt zu leben und gut an eine Bahn angeschlossen zu sein. In der Altstadt finden nämlich die meisten Erasmus treffen statt, da dort viele Bars sind.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Das Bahn Ticket kostet monatlich 23€ oder 180€ im Jahr. Die Bahnen kommen tagsüber alle 5 min was super praktisch ist. Busse sind im Abo auch enthalten. Zusätzlich kann man sich ein Abo von Vélo Bleu kaufen, welches ich aber nicht genutzt habe. Das ist aber grade nachts nützlich, weil die Bahnen irgendwann nicht mehr fahren. Ich bin nachts deshalb meistens zu Fuß gelaufen, da ich gemeinsam mit einem anderen Erasmus-Studenten im gleichen Wohnheim gewohnt habe. Es gibt auch noch ein Zug Abo, was ich allen empfehlen kann, man zahlt zwar für ein Jahr, aber da ich viele Ausflüge gemacht habe, wäre es letztendlich günstiger gewesen, einfach das Abo zu kaufen.

Uni

Ich habe nur Stages gemacht, da mir das französische Lernsystem nicht gefallen hat. Die Studenten lernen nur aus Büchern, da es kaum Vorlesungen gibt. Wir hatten 2 Wochen lang den ganzen Tag Vorlesungen für das ganze Semester und das wars. Für die Stages kann ich empfehlen nur das zu wählen, was einen wirklich interessiert, da man den ganzen Tag im Krankenhaus verbringt, und es sonst echt anstrengend ist. Ich habe „chirurgie pédiatrique“ gemacht, und „Médecine Interne“. Letzteres hat mir richtig gut gefallen, da die Studenten sich die Patienten auf der Station untereinander aufgeteilt haben, sodass jeder etwa für 3-4 Patienten verantwortlich war. Gemeinsam mit den „internes“

(Assistenzärzten) haben wir dann die Patienten untersucht, und deren Behandlung besprochen. Man hat einiges gelernt, sollte das Stage aber tendenziell eher gegen Ende machen, wenn man noch nicht so gut französisch kann. Chirurgie pédiatrique war auch interessant, da man viel im OP zuschauen konnte, aber man musste sich selbst ein bisschen einbringen und Fragen stellen, sonst hat man einen nicht so beachtet.

Freizeit, Leute, Land

Dieses Auslandssemester war wirklich eine der schönsten Erfahrungen meines Lebens. Nizza ist wunderschön. Das Wetter unvergleichbar mit Köln. Auch im Winter scheint fast nur die Sonne, der Himmel ist blau und wir hatten an manchen Tagen auch noch 19 Grad.

Mein erster Monat in Nizza war der September. Hier war es superwarm, und man nutzt die Zeit am besten mit ganz viel Strandbesuchen und vielleicht einem Trip zu den Gorges du verdon (wird auch von ESN organisiert). November, Dezember wird es an manchen Tagen dann schon kalt, also sollte man auf jeden Fall eine Winterjacke mitnehmen, aber vor allem Herbstsachen. Wenn man gerne Ski fährt, dann kann man das ab Mitte Dezember machen, da in der Nähe direkt ein Skigebiet ist.

Dieses Semester war wirklich eine so schöne Erfahrung, man lernt ganz viele Erasmusstudenten aus der ganzen Welt, durch die ESN-Treffen, kennen, wodurch ich viele tolle Freundschaften geschlossen haben.

Ich kann jedem empfehlen die Zeit an der Côte d'Azur auch für Ausflüge zu nutzen. Es gibt ganz viele tolle Städte/Dörfer im Umkreis von Nizza die man sich anschauen sollte. Zum Beispiel: Èze, Saint-Paul-de-Vence, Cannes, Monaco, Saint-Tropez, Grace, Marseille, Avignon, ...

Bereits vor dem Aufenthalt haben wir eine Whatsapp-Gruppe mit den Medizinstudenten aus Nizza erstellt. Madame Testi schickt nämlich an alle E-Mails, wodurch ihr sehen könnt, wer alles nach Nizza geht. Das war praktisch um sich vorher schon ein bisschen auszutauschen und man hat direkt ein paar Leute die man treffen kann, wenn man ankommt.

Für die die gerne in Clubs gehen, kann ich High Club in Nizza empfehlen, aber auch in Monaco ist Sass Café und Twiga toll, wobei man sich im Vorhinein ein bisschen überlegen sollte, wie man wieder zurück nach Nizza kommt. Uber und Bolt gibt es in Monaco nicht, das sollte man bedenken :).

Prinzipiell sollte man an den ESN-Aktivitäten teilnehmen (ihr könnt ja direkt mal der Insta Seite folgen: @esn Nice), da man hier vor allem am Anfang viele Leute kennenlernt. Jeden Donnerstag gab es ein Treffen in einer Bar, und sonst regelmäßig Ausflüge und Aktivitäten.

Es gibt auch eine ESN Whatsapp-Gruppe der man beitreten sollte, da dort regelmäßig Infos geteilt werden und man sich mit anderen austauschen kann. Schreibt am besten die Leute der Insta-Seite an, um herauszufinden, wie ihr da beitreten könnt.

Nach dem Aufenthalt

Für mich hat es Sinn gemacht, mir ein Stage als Famulatur anzurechnen, da man einen ganzen Monat im Krankenhaus verbringt. In Köln bekommt man dafür nur kleine Prüfungen oder eben sogar nur ein Blockpraktikum angerechnet. Da diese Praktika in Köln nur 1 oder 2 Wochen dauern, fand ich das etwas verschwendet. Mindestens einen Kurs (Prüfung oder Praktikum) müsst ihr euch aber anrechnen lassen, sonst bekommt ihr das Erasmus Geld nicht.